

Betreff:  
**Versorgung mit Schul- und Vereinssporthallen**

Empfänger: Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	Datum: 03.03.2017
---	----------------------

Beratungsfolge: Schulausschuss (zur Beantwortung)	17.03.2017	Status Ö
--	------------	-------------

### Sachverhalt:

Im Rahmen der Erstellung des Sportentwicklungsplanes wurde u.a. festgestellt, dass „nach den Ergebnissen der Leitfadenberechnungen die derzeitige Versorgungslage mit Sporthallen und Räumen als nicht ausreichend eingestuft werden“ kann – bezogen auf die Gesamtstadt. Im Teilbericht „Ziele und Empfehlungen“ (im Schulausschuss am 24. April 2015 mit der Drucksachennummer 14349/15 beschlossen) wurde daher als Leitziel für den Schul- und Vereinssport in Turn- und Sporthallen festgeschrieben, dass die „bestehenden Hallenkapazitäten [...] moderat erweitert, qualitativ aufgewertet und besser ausgelastet werden“ sollen.

Als mögliche Maßnahmen dafür wurden neben einem intensivierten Sportstättenmanagement – zur Durchführung organisatorischer Maßnahmen für eine bessere Auslastung der bestehenden Hallen – auch bauliche Maßnahmen vorgeschlagen. Durch zahlreiche äußere Einflüsse, wie z. B. Brände (Halle in Lehdorf, Halle des Gymnasiums Hoffmann-von-Fallerleben), die Belegung mit Flüchtlingen (Halle in der Boeselagerstraße, Halle in der Arminiusstraße) und die anfallenden Sanierungen von Schulsportstätten (Halle der IGS Weststadt und zahlreiche andere Hallen wegen ihrer jeweiligen Unterdeckenkonstruktion) konnte dieses Leitziel bisher nicht umgesetzt werden. Im Gegenteil hat sich die für den Schul- und Vereinssport nutzbare Hallenfläche in den letzten Monaten immer weiter verringert. Es laufen aber derzeit große Kraftanstrengungen der Verwaltung, um wenigstens zum Status quo zurückzukehren.

Während es in einigen städtischen Bereichen sogar eine Überversorgung gibt, sind in der Innenstadt und in Kralenriede vermutlich Neubauten unumgänglich. Auch Querum mit seiner IGS wurde in diesem Zusammenhang in der Vergangenheit immer wieder genannt; zuletzt während der Haushaltsberatungen, regelmäßig im Schulausschuss und in den Medien.

Es gilt daher, zum einen die derzeit nicht nutzbaren Sporthallen schnellstmöglich wieder für den Schul- und Vereinssport herzustellen und zum anderen Anstrengungen zu unternehmen, um das formulierte Leitziel aus den Zielen und Empfehlungen umzusetzen.

### Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie sieht der Zeitplan der Verwaltung aus, um den „Status quo“ wieder zu erreichen (Ersatzbau Sporthalle Lehdorf, Freiziehen der Sporthallen Boeselager- und Arminiusstraße)?
2. Gibt es einen Zeitplan der Verwaltung zur Umsetzung des o.g. Leitziels und falls ja, wie sieht dieser aus?

3. Wie sieht die Prioritätenliste der Verwaltung der zu sanierenden und neu zu errichtenden Sporthallen, in der sich u.a. die IGS Querum wiederfindet, aus?

**Anlagen:**  
keine